

Impressum

Herausgeber: Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
Gesellschaft für Technikgeschichte (GTG)

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Reinhold Bauer
Prof. Dr. Martina Heßler
Dr. Marcus Popplow
Prof. Dr. Karin Zachmann

Redaktion:

Dr. Sonja Petersen
Dr. Katharina Zeitz

Frühere Wissenschaftliche Leitung:

Gerhard Dohrn-van Rossum (1998–2009) • Friedrich Klemm (1965–1975) • Wolfgang König (1987–2003, 2007–2009) • Karl-Heinz Ludwig (1976–1997) • Conrad Matschoß (1909–1941) • Kurt Mauel (1974–1994) • Reinhold Reith (2000–2012) • Wilhelm Treue (1965–1992) • Ulrich Troitzsch (1976–2000) • Adam Wandruszka (1965–1969) • Ulrich Wengenroth (1995–2006)

Die Zeitschrift TECHNIKGESCHICHTE schließt nach einem Registerband 31 (1965) mit dem Band 32 an das Jahrbuch Technikgeschichte, Beiträge zur Geschichte der Technik und Industrie, Bd. 1 bis 30 (1909 bis 1941), an.

TECHNIKGESCHICHTE veröffentlicht Beiträge über die geschichtliche Entwicklung der Technik in ihren wissenschaftlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Zusammenhängen. Die Aufsätze dieser Zeitschrift werden begutachtet (refereed journal).

Schriftleitung:

Dr. Sonja Petersen, Universität Stuttgart, Historisches Institut, Keplerstr. 17, 70174 Stuttgart
Tel. 0711 / 685-84354
E-Mail Schriftleitung.Technikgeschichte@hi.uni-stuttgart.de

Redaktion:

Dr. Katharina Zeitz, TU Berlin, Sekr. H 72,
Straße des 17. Juni 135, D-10623 Berlin
E-Mail Technikgeschichte@edition-sigma.de

Rezensionen:

Dr. Christian Kehrt, c/o Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, D-22008 Hamburg
Tel. 040 / 6541-3533 Fax 040 / 6541-2084
E-Mail Rezensionen.technikgeschichte@hsu-hh.de

Verlag:

edition sigma e.Kfm.
Leuschnerdamm 13, D-10999 Berlin
Tel. 030 / 623 23 63 Fax 030 / 623 93 93
E-Mail verlag@edition-sigma.de

Hinweise für Autor/inn/en:

Beachten Sie bitte die Hinweise für die Manuskripteinreichung in diesem Heft. Die Zusendung von Büchern zur Rezension an die Rezensionenredaktion ist willkommen, Rezensionsexemplare können jedoch nicht zurückgesandt werden.

Druck: Rosch-Buch GmbH, Scheßlitz

Gedruckt auf umweltfreundlichem, alterungsbeständigem Papier.
Printed in Germany.

ISSN 0040-117X

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement (4 Hefte): 78,00 Euro; für Studierende*: 46,80 Euro. – Einzelheft: 21,50 Euro. – Vorzugspreis* für Mitglieder des Vereins Deutscher Ingenieure, der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik und der Georg-Agricola-Gesellschaft: Jahresabo 70,20 Euro, Einzelheft 19,50 Euro. – Alle Preisangaben: zuzügl. Versandkosten ab Verlagsort; einschl. gesetzl. Mehrwertsteuer. – Für Mitglieder der Gesellschaft für Technikgeschichte ist der Bezug der Zeitschrift im Beitrag enthalten.

* Studien- bzw. Mitgliedschaftsnachweis erforderlich.

Abonnements verlängern sich um jeweils ein Jahr, es sei denn, sie werden spätestens sechs Wochen vor Ende des Bezugszeitraums schriftlich beim Verlag gekündigt. – Die zur Verwaltung von Abonnements erforderlichen Daten werden beim Verlag unter Beachtung der Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes elektronisch gespeichert.

Anzeigenverwaltung: edition sigma (Anschrift siehe oben). Zurzeit gilt Anzeigentarif 1/2013.

Copyright: edition sigma e.Kfm.

Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlags reproduziert, übersetzt oder verbreitet werden.

TECHNIKGESCHICHTE

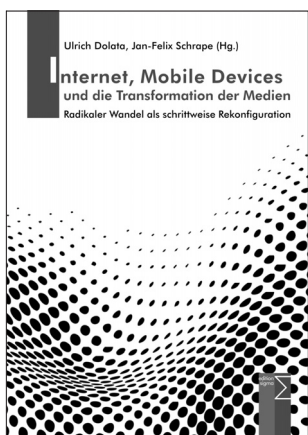
im Internet:

www.edition-sigma.de/TG



Günter Ropohl
**Allgemeine
 Systemtheorie**
 Einführung in trans-
 disziplinäres Denken
 ISBN 978-3-8360-3586-6
 246 S. EUR 19,90

Einwände; er erörtert die Brücken, aber auch Grenzen zu speziellen Systemansätzen und setzt die Allgemeine Systemtheorie kritisch von einem gesellschaftstheoretischen Systemmodell à la Luhmann ab. Zum zweiten beabsichtigt Ropohl zu zeigen, dass eine von ideologischem Ballast befreite Systemtheorie imstande ist, jene Wissenssynthesen zu erzeugen, die für theoretisches Weltverständnis wie für praktische Weltgestaltung dringend erforderlich sind. Durch Differenzierung und Spezialisierung in den Wissenschaften ist ein Informationsüberfluss entstanden, der in immer schärferen Konflikt zu den Möglichkeiten individueller Wissensaneignung geraten ist. Es ist an der Zeit – so argumentiert der Autor –, eine Modelltheorie jenseits der Disziplinen zu entwickeln, die durch synthetisches Denken aus der gewaltigen Menge zersplitterten Wissens brauchbare Sinnstrukturen hervorbringt. Zahlreiche Abbildungen, die die Zusammenhänge veranschaulichen, sowie ein Glossar mit den zentralen Begriffen der Systemtheorie und umfassende Schlagwort- und Namenregister prädestinieren dieses Buch für den Gebrauch in der Lehre und für das Selbststudium.



Ulrich Dolata, Jan-Felix
 Schrape (Hg.)
**Internet, Mobile
 Devices und die Trans-
 formation der Medien**
 Radikaler Wandel als
 schrittweise Rekonfiguration
 ISBN 978-3-8360-3588-0
 332 S. EUR 29,90

Neue Online- und Mobiltechnologien setzen klassische Mediensektoren wie die Musikindustrie, den Buchhandel oder die Presse zum Teil massiv unter Druck. Sie stellen eingespielte Produktions- und Vertriebsweisen infrage, verlangen nach veränderten Regeln und Geschäftsmodellen, fördern das Auftreten neuer Akteure und tragen zum allgemeinen Strukturwandel der Öffentlichkeit bei. In diesem Buch wird danach gefragt, wie sich Mediensektoren, Wertschöpfungsprozesse und

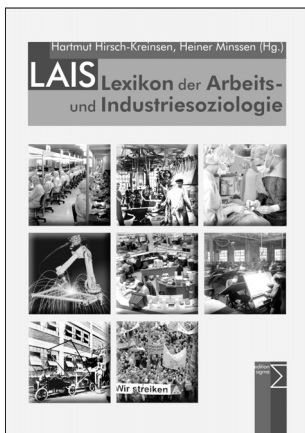
Öffentlichkeitsstrukturen durch das Internet und durch Mobile Devices verändern: Wie tiefgreifend ist dieser Wandel und welche Verlaufsformen nimmt er an? Wie reagieren etablierte Akteure auf diese Herausforderungen und welche Rolle spielen neue Akteure in diesen Transformationsprozessen? Stehen alte und neue Medienstrukturen in einem konkurrierenden oder in einem komplementären Verhältnis zueinander? Die Beiträge des Bandes zeigen, dass sich der einschneidende mediale Wandel nicht als radikaler Bruch in kurzer Frist fassen lässt, sondern als schrittweiser und diversifizierter Restrukturierungsprozess begriffen werden sollte: Weit typischer als der fundamentale Austausch von Akteuren, Strukturen und Arenen medialer Öffentlichkeit sind Formen graduellen Wandels, der Koexistenz und wechselseitigen Ergänzung alter und neuer Medienstrukturen. – Dieser Band ist auch als E-Book (PDF) erhältlich: ISBN 978-3-8360-0088-8, EUR 24,90.

edition
 sigma



aus unserem
Buchprogramm
 – eine Auswahl

LEUSCHNERDAMM 13 • D-10999 BERLIN
 VERLAG@EDITION-SIGMA.DE • **edition-sigma.de**



edition
sigma



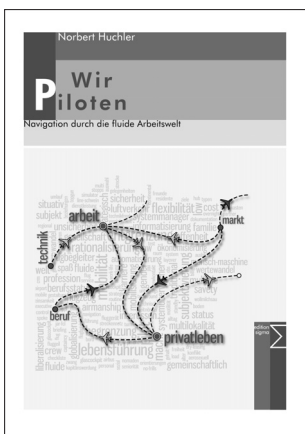
aus unserem
Buchprogramm
– eine Auswahl

Hartmut Hirsch-
Kreinsen,
Heiner Minssen (Hg.)
**Lexikon der Arbeits-
und Industriosozilogie**
ISBN 978-3-8360-3592-7
614 S. EUR 24,90

Der Untersuchungsgegenstand der Arbeits- und Industriosozilogie hat sich beständig und massiv verändert. Zwar ist Arbeit nach wie vor eine bestimmende Größe im Leben der meisten Menschen und eine zentrale Kategorie in der Analyse sozialer Prozesse. Doch Inhalte, Organisationsformen, Beanspruchungen und technische Grundlagen von Arbeit unterlagen eben-

so starkem Wandel wie die sozialen, hierarchischen und politischen Beziehungen, in die sie eingebettet ist, und die Erwartungen, Interessen und Qualifikationen der Personen, die sie ausführen. Der Dynamik des Gegenstands gerecht werden, die Breite des disziplinären Wissens dokumentieren und dabei variierenden Nutzerbedürfnissen entgegenkommen: diese drei Ziele hat sich das Lexikon der Arbeits- und Industriosozilogie gesetzt. Mit fast 90 in sich geschlossenen, nach einheitlichen Gesichtspunkten gegliederten Stichwortartikeln von ausgewiesenen Fachvertretern bietet es einen fundierten Überblick. Das lexikalische Prinzip soll die punktuelle, konzentrierte Information zu einem einzelnen Aspekt ermöglichen – aber es auch erlauben, sich größere oder kleinere Ausschnitte des Fachgebiets durch Spünge von Stichwort zu Stichwort anzueignen. Zahlreiche Verweisungen in den Artikeln und ein ausführliches Register erleichtern es dem Nutzer, sich einen eigenen Weg durch das aktuelle Wissen der Disziplin zu bahnen. Lektürehinweise zu jedem Stichwort und eine umfassende Bibliographie laden zu vertiefter Beschäftigung mit der Arbeits- und Industriosozilogie ein.

Auf der Service-Seite zum Lexikon – www.lais.edition-sigma.de – finden sich viele weitere Informationen, u.a. die freie Recherchemöglichkeit in seiner Bibliographie.



Norbert Huchler
Wir Piloten
Navigation durch die fluide
Arbeitswelt
ISBN 978-3-8360-3589-7
488 S. EUR 34,90

Wir werden alle zu Piloten. Die Auflösung tradierter Strukturen (Entgrenzung) in der fluiden Arbeitsgesellschaft stellt neue Anforderungen an die Navigationsfähigkeit der Subjekte. Berufspiloten können hier als paradigmatische Verkörperungen gelten; anhand ihrer Mobilität zeigt der Autor, wie sie mit multipel entgrenz-

ten Arbeits- und Lebensbedingungen umgehen und technischer und betrieblicher Rationalisierung mit einer reflexiven Lebensführung begegnen. Im Ergebnis wird u.a. der Anpassungsdruck auf aktuelle Lebensführungsmuster deutlich. Huchler rückt vor allem die Gestaltbarkeit sozialen Wandels und die Frage nach der Verteilung verborgener Restrukturierungskosten in den Fokus. Dabei trennt er analytisch räumliche Mobilität von sozialer »Beweglichkeit« und entzaubert ein Stück weit den Mythos Mobilität. Empirischer Kern der Studie sind 40 qualitative Interviews und umfangreiches Datenmaterial zum deutschen Personenluftverkehr. – Das Buch wendet sich gleichermaßen an Arbeits- und Mobilitätsforscher/innen wie auch an Interessierte aus der Luftfahrt. Es öffnet mit seiner reichhaltigen Empirie den Luftverkehr für die Sozialwissenschaften, bietet einen tiefen Einblick in das (Arbeits-)Leben von Piloten, diskutiert aktuelle Entwicklungen im Luftverkehr und reflektiert Folgen des Wandels.

LEUSCHNERDAMM 13 • D-10999 BERLIN
VERLAG@EDITION-SIGMA.DE • edition-sigma.de